

Pilotprojekt für anonymisierte Lehrstellenbewerbung, Medienorientierung 8.10.07

## **«SMART SELECTION»: EIN PILOTPROJEKT IM KANTON ZÜRICH FÜR INNOVATIVE LEHRLINGSSELEKTION UND MEHR CHANCENGLEICHHEIT**

Nicht alle Jugendlichen verfügen beim Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung über gleich lange Spiesse. Diskriminierungen aufgrund des Namens, der Herkunft oder des Geschlechts sind nicht nur wissenschaftlich belegt, sondern in letzter Zeit auch immer wieder als dringendes gesellschaftliches Problem thematisiert worden. Mit dem Projekt «smart selection» leistet der kaufmännische Verband Schweiz einen Beitrag zu mehr Objektivität und Chancengleichheit in der Lehrlingsselektion. Der branchenübergreifende einjährige Pilotversuch für die Lehrstellenvergabe per Sommer 2008 soll erste Erkenntnisse zur anonymen Bewerbung im Bereich der Lehrlingsselektion bringen. Gleichzeitig ermöglicht «smart selection» die knappen betrieblichen Ressourcen für die Lehrlingsauswahl effizient zu nutzen und das Matching zwischen Lehrlingen und Lehrbetrieben zu optimieren.

### **Passende Lernende und gezielte Selektion**

Gerade in KMUs erschweren Zeitdruck und knappe Ressourcen eine intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Bewerbungsdossiers. In der Vorselektion wird daher häufig auf einige wenige und nicht immer kompetenzorientierte Kriterien abgestellt. Die anonyme Bewerbung kann hier als Instrument für mehr Objektivität sowie gezieltere Selektionsprozesse eingesetzt werden: Die systematische Ausblendung leistungsirrelevanter Kriterien schärft den Blick für vorhandene Kompetenzen und die Motivation der Jugendlichen. Dadurch steigt die Erfolgswahrscheinlichkeit, unter den Dutzenden von Bewerbungen tatsächlich die Beste für den eigenen Betrieb zu finden. Ein optimiertes Matching kann letztlich auch dazu beitragen, spätere Lehrvertragsauflösungen zu verhindern.

### **Online-Bewerbungsplattform als Instrument von «smart selection»**

Zentrales Instrument von smart selection ist die Online-Bewerbungsplattform [www.we-are-ready.ch](http://www.we-are-ready.ch). Dort hinterlegen Lehrstellensuchende ein anonymes Bewerbungsprofil mit den üblichen Angaben wie schulischer Lebenslauf (Oberstufe), Zeugnisnoten, ausserschulische Tätigkeiten und Weiterbildungen, absolvierte Schnupperlehren und Leistungstests sowie einem Motivationsschreiben für den gewünschten Beruf. Dieser Pool an Bewerbungen steht den Betrieben für die aktive Suche nach geeigneten Jugendlichen zur Verfügung – kostenlos.

Per Knopfdruck können geeignete Bewerbende direkt zu Infoveranstaltung, Schnupperlehre oder Vorstellungsgespräch eingeladen oder ausführliche schriftliche Bewerbungsdossiers angefordert werden. Die Kontaktierung der Lehrstellensuchenden erfolgt bei allen Varianten direkt über die Plattform. Damit ist die Anonymität bis zum direkten Erstkontakt zwischen Lehrbetrieb und Bewerbenden gewährleistet. Dem Lehrbetrieb ermöglicht dieses neue Instrument zusätzliche Effizienz bei der Bearbeitung von Bewerbungsdossiers.

Vor allem aber wird damit ein chancengleicher Zugang zum Lehrstellenmarkt gestärkt: Kompetenzen und Motivation sind ausschlaggebend und nicht Name, Herkunft oder Geschlecht. Für Jugendliche ist die Möglichkeit des persönlichen Kontaktes mit einem potentiellen Lehrbetrieb oft entscheidend und steht für unser Pilotprojekt daher im Vordergrund. Erst die Gelegenheit eines Vorstellungsgesprächs oder einer Schnupperlehre gibt ihnen die Chance, sich selbst als Persönlichkeit zu präsentieren und den Lehrbetrieb von eigenen Qualitäten und Fähigkeiten zu überzeugen.

#### **Bereits 40 Pilotbetriebe bei «smart selection»**

Bisher haben sich 40 Unternehmen mit insgesamt etwa 100 Lehrstellen in verschiedenen Branchen und Berufsfeldern als Pilotbetriebe für «smart selection» angemeldet. Neben den kaufmännischen Berufen sind hauptsächlich Lehrstellen im Bereich Informatik, Gesundheitswesen, Gastronomie sowie einige gewerblich-industrielle Berufe ausgeschrieben.

Nach wie vor steht Betrieben die Möglichkeit offen, am Projekt «smart selection» teilzunehmen. Die teilnehmenden Lehrbetriebe nutzen bei der Besetzung ihrer Lehrstellen per Sommer 2008 ausschliesslich oder parallel zu herkömmlichen Verfahren die Möglichkeiten der Bewerbungsplattform. Ihre Erfahrungen mit der Bewerbungsplattform und die konkreten Selektionsergebnisse werden im Anschluss an das betriebliche Auswahlverfahren ausgewertet. Diese Erkenntnisse sollen schliesslich für die zukünftige Lehrlingsselektion nutzbar gemacht werden.

8.10.2007 / Eva Heinemann, Projektmitarbeiterin Ressort Jugend, KV Schweiz